

Nachruf auf Marlies Kreutzmann



Am 20. Juni 2008 ist unsere langjährige Mitarbeiterin Marlies Kreutzmann für uns alle überraschend verstorben. Sie hat eine große Lücke hinterlassen.

Frau Kreutzmann arbeitete seit 1980 als Diplombibliothekarin in der Bibliothek der Universität Konstanz. Sie begann in der Buchbearbeitung in der Sektion G, die zuständig war für die Beschaffung der Literatur der Fächer Geschichte, Altertumswissenschaften und Altphilologie. Sehr früh stellte sie sich als sehr exakte und sehr fleißige Mitarbeiterin heraus. Ungewöhnlich für unsere Bibliothek: Frau Kreutzmann blieb bis auf einen halbjährigen Wechsel in das Arbeitsgebiet Standortkatalog im Jahr 1991 in dem Arbeitsbereich, in dem sie angefangen hatte. Sie vollzog alle Wandel der Gruppe mit: Von der Sektion G zum Team G (Integration von Erwerbung und Formalerschließung), Integration des Standortkataloges bis hin zum Team Geisteswissenschaften. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag sehr früh

in der Beschäftigung mit EDV in der Bearbeitung, speziell in der Erwerbung. Seit 1982/83 wurde die Arbeit mit EDV für die Diplombibliothekare/rinnen ein Thema, bis dahin war das die Domäne der EDV-Abteilung und der Datentypistinnen. Frau Kreutzmann arbeitete intensiv mit bei der Umstellung auf die Erwerbung im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund. Dieser Schwerpunkt blieb ihr bis zum Schluss erhalten. Auch bei der Umstellung auf die integrierte Bibliothekssoftware Libero war sie intensiv an der Erstellung des Pflichtenheftes, an der Systemauswahl sowie an der Umsetzung und Überführung in die Routine beteiligt.

Ein ganz anderes Aufgabengebiet war die Arbeit für das Archäologische Landesmuseum Konstanz. Die Bibliothek wird durch die Bibliothek der Universität Konstanz betreut, die Erwerbung wurde von Beginn an bis zu ihrem Tod von Frau Kreutzmann kompetent und zuverlässig bearbeitet. Während ihres gesamten Berufslebens blieb sie ihrer Neigung für Geschichte und alte Sprachen verbunden und schaffte damit ein inneres Gegengewicht zu der immer stärker durch elektronische Elemente geprägten Arbeit.

Frau Kreutzmann war außerdem schon sehr früh eingebunden in die Ausbildung. Seien es Praktikanten und Praktikantinnen, seien es neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Viele von ihnen werden sich an ihre Fähigkeit erinnern, komplexe Sachverhalte verständlich erläutern zu können. Diese Fähigkeit setzte sie auch ein bei Schulungen, die sie regelmäßig für das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg durchführte. Die Möglichkeit, über diese Schulungen Kontakte außerhalb der eigenen Bibliothek knüpfen zu können und dadurch über den Tellerrand hinausblicken zu können, war ihr und war auch mir wichtig.

Sie war von Anfang an extrem fleißig, gewissenhaft, genau und kenntnisreich. Aufgrund ihres großen Wissens war sie für viele die erste Anlaufstelle bei Fragen der Buchbearbeitung. Knifflige Fragen waren für sie kein Problem, sondern eine Herausforderung. Ihr Engagement und ihr Fachwissen, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Kollegialität bleiben uns eine wichtige Erinnerung.

Petra Hätscher